Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 11

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wir wollen fairen Sport!

Im Bulletin zum 11. Olympischen Kongress konnte man zum Thema «Fair play» lesen: «Sport ist heute – warum soll man das leugnen? – eine Zufluchtsstätte für Nationalismus, Propaganda, Interesse und manchmal auch Vandalismus. An diesem Punkt beginnt das Fair play. Wir alle wissen, worin es besteht: Es besteht darin, auf Täuschungsmanöver zu verzichten. Reicht das aber? Natürlich nicht. Fair play besteht auch in der Achtung des Gegners, besteht darin, ihm all seine Chancen zu geben und ihn als anderes Ich zu betrachten. Lange noch werden aber Staaten, Gesellschaft, kommerzielle und industrielle Unternehmungen. politische Parteien, die Menschen ganz allgemein in ihrem täglichen Verhalten versuchen, um jeden Preis zu siegen, ohne sich gross darum zu kümmern, ob auch ihre Gegner ihre Chancen erhalten haben.»

An diese Sätze wurde ich erinnert, als mir ein initiativer junger Geschäftsmann folgende Begebenheit erzählte: Vor einiger Zeit hatte er ein Sportgeschäft eröffnet. In kluger Beschränkung konzentrierte er sich vorerst auf wenige Sportarten und hielt sein Sortiment relativ klein. Eines Tages wollte er nun seine Auswahl um einen Tennisschläger einer bestimmten Marke erweitern. Das Racket stand noch

keine drei Tage im Schaufenster, als der Marken-Vertreter erneut bei ihm aufkreuzte: Er müsse leider die Schläger zurücknehmen. Ein Konkurrent am Platz, der seit Jahren unsere Schläger verkauft, drohte, unsere Marke nicht mehr zu führen, wenn nicht ... Fair play im Geschäftsleben. Und welche Ironie: Auch im Laden dieses Neiders gab es Kleber «Wir wollen fairen Sport!»

*

Auf die Frage: «Wie weit werden Sie von Sponsoren unterstützt?» Martine antwortete Oppliger, die mehrfache französische Langstreckenmeisterin, die nun mit einem Schweizer verheiratet ist: «Finanziell lässt sich hier in unserer Region nichts machen. Von der Zeitschrift (Spiridon) erhalte ich die Bekleidung und von der Firma X das Schuhwerk. Vom Zürcher Silvesterlauf erhielt ich nicht einmal eine Einladung und musste gar noch die Anmeldegebühr entrichten. (Martine Oppliger wurde vor einem Jahr beim Silvesterlauf in São Paulo Zweite!) Dies vor allem darum, weil der Órganisator die Interessen der Schuhfabrik Y vertritt. So hart sind die Bedingungen in einem Sport, wo man eigentlich glauben sollte, dass die Fairness noch vorrangig ist.» So weit die Läuferin.

*

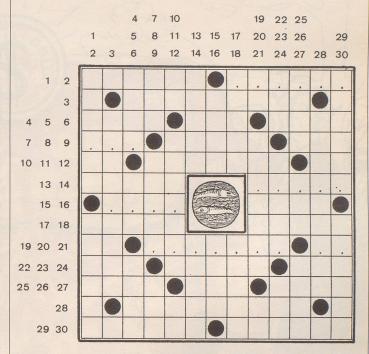
An der Jahreskonferenz der erweiterten Expertenkommission für Turn- und Sportunterricht in der Schule mit dem Thema «Erziehung zum Fair play im Sportunterricht» wurde in einer Arbeitsgruppe folgende These aufgestellt:

«Fair play ist ethisches Grundverhalten. Die Ethik im Sport darf sich nicht nach anderen Massstäben ausrichten als die Ethik im Leben.»

Es scheint, auch hier hapere es mit dem Transfer ins Alltagsleben ... Speer



Rätsel Nr.11



wv

... bringt er Brot für jedermann.

Waagrecht: 1 Stein an Stein fügt sich zum Bild; 2 ?????s?; 3 trägt die Erbanlagen im Zellkern; 4 gehört zu den grossen israelischen Politikern; 5 die Mitte der Feier; 6 eine echt spanische Suppe; 7 ???; 8 von bitterer Drangsal bis zu grosser Not; 9 Wintersportplatz und Hauptstadt des Département Hautes Alpes; 10 Militärdienst für Landwehrsoldaten; 11 kaum ein Bächlein; 12 das seltene Element mit der Ordnungszahl 52; 13 rasierte Wiese; 14 ?????; 15 ????; 16 Indianerstamm aus dem südamerikanischen Peru; 17 steht am italienischen Ausgang; 18 die Lösung steckt in der nächsten Frage; 19 Autozeichen für das ferne Indonesien; 20 ????????; 21 ??; 22 die Anna als Prinzessin; 23 blaugraues Horntier in den Höhen des Himalaja; 24 der stets zuverlässige gelbe Riese; 25 leuchtet kalt in langen Röhren; 26 gefährlicher Strudel; 27 lässt Flugzeuge schaukeln; 28 ihre besonders weichen Daunen stecken in Kissen und Decken; 29 einsam und oft auch hilflos; 30 billiges Wort für teure Ski.

Senkrecht: 1 wohlgeformter Teil der Tracht; 2 himmlische Muse der Himmelskunde; 3 zu den Schnepfen gehörender Sumpfbewohner; 4 Schramme oder Narbe im Gesicht des Engländers; 5 ... transit gloria mundi; 6 Weihnachten in Genf; 7 ein meist ehrwürdiger Vorfahre; 8 französische Dichtung oder Erzählung; 9 klare Verneinung; 10 Infrarot; 11 fabelhaftes Fabeltier; 12 Titelinitialen für den Diplom-Ingenieur; 13 hier fliesst kölnisches Wasser gleich aus den Hahnen; 14 Anlegestellen für Wüstenschiffe; 15 französisches Fürwort; 16 vereinigte Sängerschar; 17 dieser Schriftsteller hiess eigentlich Fritz von der Leine; 18 eine ganz runde Sache; 19 sticht den König; 20 dampfen noch auf dem Vierwaldstättersee; 21 leichtes und weiches Metall; 22 die rosenfingrige Göttin der Morgenröte; 23 sie staunen und Fachleute wundern sich; 24 vokallose Bitte; 25 gefährlicher Dunst aus Rauch und Nebel; 26 Bündner Rätsel-Piz; 27 Hans Sachs' Nebenberuf; 28 ehrwürdige Schutzherrschaften; 29 ein ganz besonderes Viereck; 30 nach Piratenart an Bord gehen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 10

«Ein hohes Kleinod ist der gute Name.» («Maria Stuart»)

Waagrecht: 1 Ein, 2 Kadi, 3 hohes, 4 Imitat, 5 stabil, 6 Tal, 7 Romanzen, 8 KL, 9 EM, 10 Talar, 11 IR, 12 Mae, 13 Rifle, 14 PE, 15 Pany, 16 Tiefe, 17 Tunke, 18 an, 19 Are, 20 Ferdi, 21 Ido, 22 Pi, 23 Kenia, 24 Leid, 25 ist, 26 Sodom, 27 Mode, 28 Soeldner, 29 Libero, 30 Olea, 31 Dr, 32 Homer, 33 der, 34 Li, 35 Ioten, 36 FG, 37 er, 38 gute, 39 Ton, 40 Lai(e), 41 Ganove, 42 Name, 43 abgeregt, 44 Laban.

Senkrecht: 1 eitel, 2 Episoden, 3 Imam, 4 isoler, 5 Nil, 6 Ria, 7 Teer, 8 GB, 9 Tiere, 10 Ia, 11 Gag, 12 Karaffe, 13 SD, 14 Iune, 15 Atolle, 16 Konditor, 17 Mae, 18 Feder, 19 Eve, 20 Isar, 21 Tenor, 22 EG, 23 TN, 24 Purim, 25 Hot-...., 26 Hazienda, 27 Lotos, 28 Ober, 29 KI, 30 mimen, 31 hin, 32 PE, 33 Ioben, 34 Na, 35 el, 36 ma, 37 jeder, 38 Lab, 39 Kanadier, 40 Fama, 41 Kleinod, 42 Orgien.